

Buch über Kunst in Angermund

Christian F. Seidler zeigt auf, wo Angermunder Motive in Werken zu sehen sind.



Das Bild „Eingang von Angermund“ während des Schützenfests ist von Cornelis de Waal (1881-1946) geschaffen worden. FOTO: PRIVAT

ANGERMUND |(brab) Seit mehr als 30 Jahren lebt Christian F. Seidler in Angermund. Während seines Berufslebens als Kaufmann und Unternehmensberater blieb ihm wenig Zeit, sich seinem Interesse an Geschichte, Genealogie und der Düsseldorfer Malerschule zu widmen. Doch seit 2013 veröffentlicht er nun schon zahlreiche Aufsätze und Bücher über die Ergebnisse seiner familienkundlichen und regionalgeschichtlichen Forschungen.

Das hat sich im Dorf herumgesprochen. Als ein Mitautor für den dritten Band über die Anger gesucht wurde, sprach man Seidler an, der dafür ein Kapitel über Angermund in der Malerei verfasste. Daraus erwuchs bei Seidler der Wunsch, sich ausführlicher mit diesem Thema zu beschäftigen, und so

entstand das Buch „Angermunder Maler und Motive“, das nun im Eigenverlag veröffentlicht und dabei durch die Landesregierung NRW gefördert wurde. Es wendet sich an alle kunst- und ortsgeschichtlich Interessierten und Sammler mit Bezug zu Angermund.

Auf 64 Seiten spannt Seidler den Bogen von den zwischen 1824 und 1840 entstandenen Fresken in Schloss Heltorf, die als Keimzelle der Düsseldorfer Malerschule gelten, bis zur Kunst der Gegenwart. Den einzelnen Malern widmet der Autor jeweils ein Kapitel, in dem die Künstlerbiografie, Bildbeschreibung und ortsgeschichtliche Informationen zu den abgebildeten Werken zusammengefasst werden. „Das Buch behandelt auch Aspekte, die in der Angermunder Kunst bislang wenig oder gar nicht bekannt waren“, sagt Seidler.

Das Werk vermittelt zudem einen Überblick über die Darstellung Angermunds in der Kunst. Dazu gehört etwa eine Zeichnung von Schloss Heltorf aus dem Jahre 1844 ebenso wie eine Kleinplastik des 2020 verstorbenen Jochen Duckwitz. Die im Buch mit 50 Abbildungen vorgestellten Kunstwerke gehören bis auf wenige Ausnahmen privaten Sammlern, vereinzelt werden auch Arbeiten aus Galeriebesitz gezeigt. Olof Jernbergs Ölgemälde „Angermund im Schnee“ gehört zur Sammlung des Kunstpalastes. Neben bekannten Künstlern der Düsseldorfer Malerschule, die Angermund malten, stellt das neue Buch auch viele eher unbekanntere Maler vor. Diese Künstler und ihre Arbeiten wieder mehr in den Blickpunkt zu rücken, ist ein Anliegen des Autors.

Das Buch „Angermunder Maler und Motive – eine Monografie“ kostet 24,80 Euro und ist in Lindenlaubs' Buchhandlung in Angermund und bei Schreibwaren Max Apel in Kaiserswerth erhältlich.